



Betreute Wohngemeinschaften für Jung und Alt – Stollmeiers Wiesen in Hövelhof

Gemeinsam wohnen, sicher leben, selbstständig bleiben

Das Caritas-Altenzentrum Hövelhof e.V. eröffnet im Frühjahr 2020 ein Wohnhaus mit zwei betreuten Wohngemeinschaften und fünf barrierefreien Wohnungen. Betreute Wohngemeinschaften sind für Menschen im Alter und bei Pflegebedürftigkeit eine sinnvolle Alternative – wenn das Leben zu Hause schwierig wird und das Leben im Heim auf diese Weise vermieden werden kann.

Gemeinsam wohnen und leben, im Alltag selbstständig bleiben: Darum geht es bei den betreuten Wohngemeinschaften. Sie sind eine interessante und in vielen Fällen finanziell günstigere Alternative für Menschen, die einen geringen Pflegebedarf haben. Einzige Voraussetzung: Freude an der Gemeinschaft und Interesse, den Alltag mitzugestalten.

„Wohnen an Stollmeiers Wiesen – Leben (fast) wie daheim“ lautet der Name des Wohnprojekts an der Dr.-Son-

nenschein-Straße. In das Erdgeschoss des Neubaus zieht eine Wohngemeinschaft mit jungen pflegebedürftigen Menschen zwischen 20 und 60 Jahren. Im Obergeschoss leben zehn Seniorinnen und Senioren in einer Wohngemeinschaft zusammen und im Staffelgeschoss befinden sich fünf barrierefreie Wohnungen für jeweils ein bis zwei Personen.

Betreute Wohngemeinschaften unterscheiden sich grundsätzlich von einem Heim: Die Bewohner unterzeichnen einen eigenen Mietvertrag und sie haben Rechte und Pflichten wie jeder andere Mieter auch. Gleichzeitig können die Bewohner sicher sein, dass Mitarbeiterinnen der Caritas-Sozialstation im Alltag immer für sie da sind und Unterstützung und Pflege leisten.





Zusammen Waffeln backen: Auch das gehört zum Alltag in der betreuten Wohngemeinschaft.

Was ist eine betreute Wohngemeinschaft?

Wohngemeinschaften – „WGs“ – kennt man von jungen Leuten, die so zusammen wohnen. Was aber ist eine „betreute Wohngemeinschaft“?

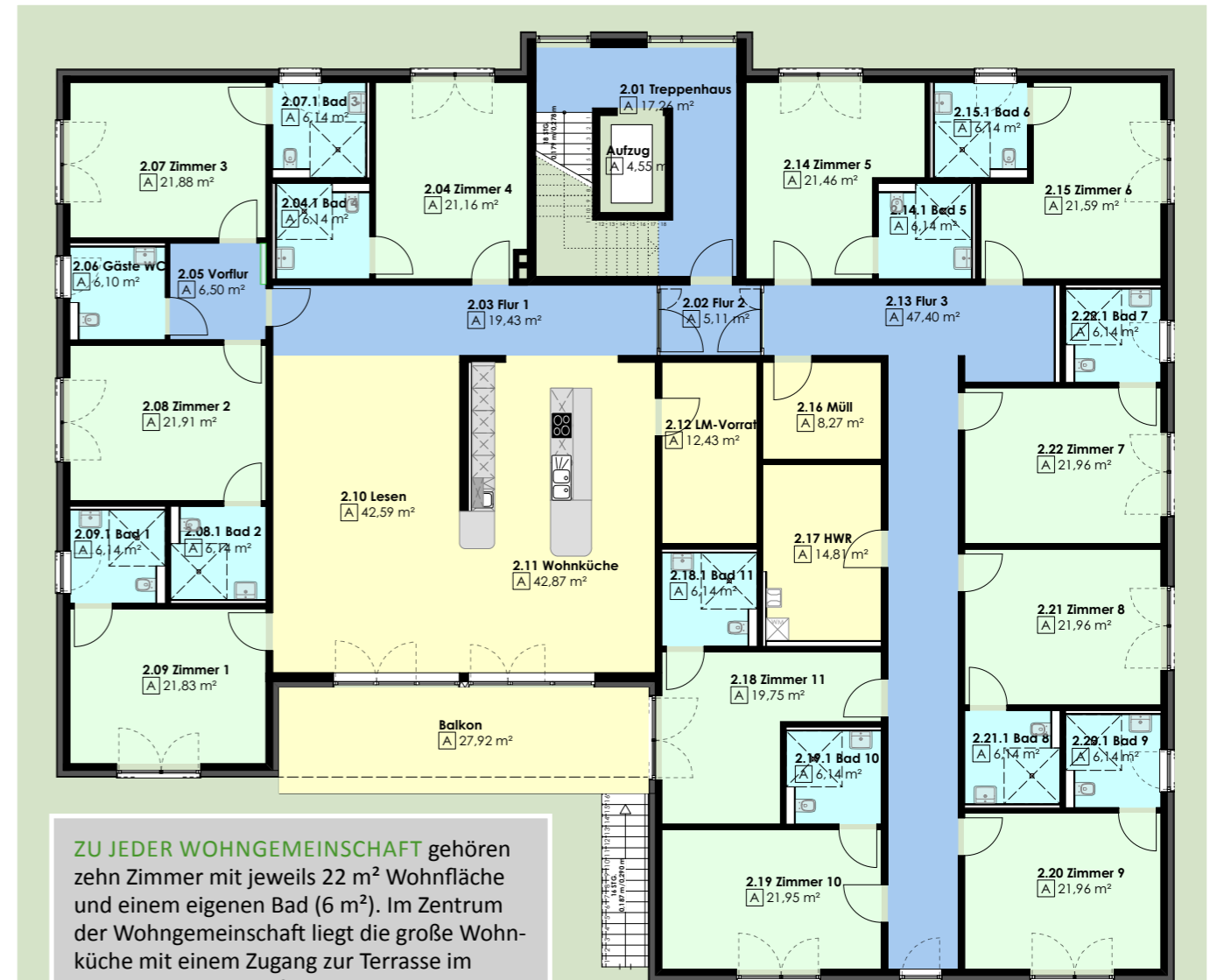
Wer in eine betreute Wohngemeinschaft zieht, mietet ein eigenes Zimmer mit Bad. Das Haushaltsgeld, die Miete für die Gemeinschaftsflächen sowie eine monatliche Pauschale für Hauswirtschaft und Pflege teilen sich alle Mieterinnen und Mieter der Wohngemeinschaft.

Die große Küche ist in der Wohngemeinschaft vorhanden. Die Einrichtung der anderen gemeinschaftlich genutzten Flächen können die Mieter zusammen und nach eigenen Vorstellungen vornehmen. Wenn ein Mitbewohner einzieht, haben die Bewohner ein Mitspracherecht.

Die Mieterinnen und Mieter entscheiden zusammen über den Einkaufs- und Speiseplan. Wer will, kann im Haushalt helfen. Die hauswirtschaftliche Versorgung wird durch Caritas-Mitarbeiterinnen gewährleistet.

Die Bewohner der WG verbringen viel Zeit miteinander – und das nicht nur bei den gemeinsamen Mahlzeiten. Sie feiern zusammen und unternehmen zusammen Ausflüge. Angehörige sind immer gern gesehene Gäste.

Die Vorteile einer Wohngemeinschaft liegen auf der Hand: Es ist wirtschaftlich günstiger, der Alltag wird einfacher, weil man sich gegenseitig hilft. Vor allem aber: In der Wohngemeinschaft ist immer jemand da, für ein Gespräch, ein Spiel oder auch nur den Fernsehabend.



ZU JEDER WOHNGEMEINSCHAFT gehören zehn Zimmer mit jeweils 22 m² Wohnfläche und einem eigenen Bad (6 m²). Im Zentrum der Wohngemeinschaft liegt die große Wohnküche mit einem Zugang zur Terrasse im Erdgeschoss oder auf den Balkon im Obergeschoss. Das Gästezimmer im Obergeschoss kann zum „Probewohnen“ genutzt werden – für alle, die wissen wollen, wie das Leben in einer betreuten Wohngemeinschaft ist.



IM STAFFELGESCHOSS liegen fünf barrierefreie Wohnungen für jeweils ein bis zwei Personen. Die Wohnungsgrößen bewegen sich zwischen 47,9 m² bis 68,4 m². Die Wohnungen sind wie die Wohngemeinschaft im Obergeschoss über einen Aufzug zu erreichen.



Ausflüge wie auf dem Hövelhofer Wochenmarkt: Das gehört zum Alltag in der betreuten Wohngemeinschaft.

Die betreuten Wohngemeinschaften im Altenzentrum Hövelhof

Die zwei betreuten Wohngemeinschaften und fünf barrierefreie Wohnungen an der Dr. Sonnenschein-Straße werden im **Frühjahr 2020** eröffnet.

Wohngemeinschaft im Erdgeschoss: 10 junge, pflegebedürftige Menschen zwischen 20 und 60 Jahren mit somatischen Einschränkungen.

Wohngemeinschaft im Obergeschoss: 10 Senioren ab 60 Jahren mit geringem Hilfebedarf

Jede Wohngemeinschaft hat 10 Zimmer. Die Größe der Zimmer beträgt **21 Quadratmeter, plus 6 Quadratmeter für das Bad.**

Kosten für Mieterinnen und Mieter:

- Miete plus Nebenkosten (für das eigene Zimmer inklusive Bad und den Anteil an den Gemeinschaftsflächen)
- Haushaltsgeld (Die Höhe legen die Mieter fest.)
- Pauschale für Pflege, Präsenz und Hauswirtschaft der Caritas

Die Pflegeversicherung unterstützt Mieter in Wohngemeinschaften mit:

- Pflegesachleistungen
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen, Wohngruppenzuschlag
- Pflegehilfsmittel wie Pflegebetten oder einen Lifter
- Wenn die Voraussetzungen vorliegen, kann Wohngeld oder Hilfe zur Pflege gezahlt werden.

Medizinische Behandlungspflege, die vom Arzt verordnet wird, übernimmt die jeweilige Krankenkasse.



zusammen leben ...

KONTAKT:

Anspruchspartnerinnen:
Mechthild Piskol und Andrea Friede
Caritas-Altenzentrum Hövelhof e.V.
Tel.: 0 52 57 / 93 83 94-0
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Email: wohngemeinschaft@caritas-hoevelhof.de
www.caritas-hoevelhof.de



Stand September 2019